

# KARTOFFELN

	Pflanzung	Keimung	Auflaufen	Blatt- und Stängelbildung	Längenwachstum	Schliessen des Bestandes	Blüte	Ausbildung der Knollen	Vergilben/ Abreife	Einjährige Unkräuter										Ungräser					
										Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuss, Melde	Kamillen	Klebern	Flohkriegerich	Vogelkriegerich	Windenkriegerich	Nachtschatten	Hirsens	Raygras	Quecken			

● gute bis sehr gute Wirkung  
 ● mittlere Wirkung (bei günstigen Bedingungen ausreichend)  
 ○ ungenügende Wirkung

## UNKRAUTKONTROLLE

Strategien auf Basis von Metribuzin	Einjährige Unkräuter und Ungräser	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuss, Melde	Kamillen	Klebern	Flohkriegerich	Vogelkriegerich	Windenkriegerich	Nachtschatten	Hirsens	Raygras	Quecken	Text
<b>Metric 1,5 l/ha</b>		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	Im Voraufbau, kurz nach der Pflanzung, mit breitem Wirkungsspektrum.
<b>Metric 1,2 l/ha + Baso 2,5 l/ha</b>		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	Im Voraufbau, kurz nach der Pflanzung. Durch die Zugabe von <b>Baso</b> werden auch triazinresistente Unkräuter wie Gänsefuss, Melde und Amarant sicher erfasst.
<b>Zepter 0,4–0,6 kg/ha</b>		●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	VA oder frühe NA-Behandlungen. Im NA kann <b>Zepter</b> mit 0,5 kg/ha in Mischung mit <b>Boxer</b> 4–4,5 l/ha bis Staudenhöhe 5 cm gespritzt werden. <b>Zepter</b> : Sortenverträglichkeit beachten.
<b>Proman 2,4 l + Baso 2 l + Capone 0,2 l/ha</b>		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	Im Voraufbau, kurz nach der Pflanzung. <b>Proman</b> enthält den breit wirkenden Wirkstoff Metobromuron und ist die ideale Basis für metribuzinfreie Unkrautbekämpfungsstrategien.
<b>Proman 2 l + Baso 2 l + Hysan Aqua 2 l/ha</b>		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○		
Einjährige Unkräuter		●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	Anwendung in fausthohen, gut abgetrockneten Kartoffelpflanzen. Beste Wirkung auf kleine Unkräuter im Keimblatt bis max. 2-Blatt.
Gräser inkl. Quecken, Hirsens												●	●	●	Auf aufgelaufene Ungräser. 2,5–3 l/ha gegen einj. Ungräser inklusive Hirsens, 3–5 l/ha gegen Raygräser und Quecken. Evtl. die Applikation splitten (2 × 2,5 l/ha). Bei hoher Luftfeuchtigkeit anwenden und evtl. Netzmittel beimischen.

## KRANKHEITSKONTROLLE

Rhizoctonia solani, Teilwirkung auf Silberschorf und Netzschorf	<b>Fungifend / Proradix</b>	200 ml pro Tonne Kartoffeln oder 0,5 l/ha / 20 g pro Tonne Kartoffeln oder 60 g/ha								Beizung der Pflanzkartoffeln im Lager mit ULV-Gerät oder auf der Pflanzmaschine beim Pflanzen der Kartoffeln. <b>Fungifend</b> und <b>Proradix</b> sind mischbar.
Kraut- und Knollenfäule <i>Anwendung vorbeugend!</i>				<b>Huntar 2,5 l/ha + Break Thru 0,2 l/ha</b>						<b>Huntar</b> : systemisch und translaminar wirkendes Fungizid, vorbeugend, stark kurativ und antisporulierend. Optimal für die ersten Anwendungen in der Spritzfolge und für Stoppspritzungen. Max. 6 Behandlungen pro Kultur.
				<b>Dominator 0,8 l/ha + Break Thru 0,2 l/ha</b>						<b>Dominator</b> : starke Wirkstoffkombination zur Bekämpfung von Krautfäule. Vorbeugende, abstoppende und antisporulierende Wirkung. Max. 3 Mal pro Parzelle und Jahr. Ideal für Behandlungen während der Hauptwachstumsphase und kritischen Infektionsbedingungen.
				<b>Costello 0,5 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha oder Metiram WG 3 kg/ha</b>						Tankmischung mit teilsystemischer Wirkung ( <b>Costello</b> ) und Kontaktwirkung ( <b>Ranman Top, Metiram WG</b> ). Schützt vorbeugend und wirkt abstoppend. « <b>Costello + Ranman Top</b> » bei hohem Druck, « <b>Costello + Metiram WG</b> » bei tiefem Druck.
							<b>Ranman Top 0,5 l/ha</b>			<b>Ranman Top</b> ist ein Kontaktfungizid mit vorbeugender und antisporulierender Wirkung. Sehr stark gegen Knollenfäule und mit ausgezeichneter Regenfestigkeit. Max. 3 Anw./Jahr.
Alternaria (Anwendung vorbeugend!)				<b>Amistar 0,75 l/ha</b>	<b>Taifen 0,75 l/ha</b>	<b>Lumino 0,5 l/ha</b>				Starke Wirkung gegen Alternaria-Arten. <b>Taifen, Amistar</b> und <b>Lumino</b> alternierend, in einem Intervall von 10–14 Tagen einsetzen. In Mischung mit den Krautfäule-Fungiziden anwenden. Erste Anwendung ca. 5 Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffeln.

**Praxistipps**  
**Spritzabstände:**  
 Die Spritzabstände von system. Fungiziden betragen ca. 7–10 Tage, bei Kontaktfungiziden 6–8 Tage. Der Intervall ist abhängig von Krankheitsdruck, Niederschlag, Krautwachstum und Produktwahl. Zugabe von **Break-Thru** zu den Fungiziden fördert die Benetzung.  
**Stoppspritzungen:**  
 Bei sichtbarem Befall sofort mit **Huntar 2,5 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha** behandeln. 3 Tage später **Dominator 0,8 l/ha + Costello 0,5 l/ha + Mapro 0,4 l/ha**. Weitere 4 Tage später mit **Huntar 2,5 l/ha + Ranman Top 0,5 l/ha**.  
**Gegen Silberschorf:**  
 - **Proradix**  
 60 g/ha vor oder während der Pflanzung, auch für Bio-Betriebe.  
 - **Fungifend**  
 200 ml pro t Kartoffeln, nach dem Sortieren oder beim Pflanzen.

## SCHÄDLINGSKONTROLLE

Kartoffelkäfer				<b>Audienz 0,05 l/ha + Heliosol 1 l/ha</b>					<b>Audienz</b> wirkt gegen alle Larvenstadien und Adulte. Sehr schnelle Wirkung. Bei Einflug von neuen Kartoffelkäfern Behandlung wiederholen. Gute Benetzung. Max. 2 Anwendungen.
Blattläuse				<b>Teppeki 0,16 kg/ha</b>					In Speise-, Industrie- und Pflanzkartoffeln, maximal 2 Behandlungen. <b>Teppeki</b> immer zusammen mit <b>Break-Thru 0,2 l/ha</b> anwenden. Schadschwelle: 10 Blattläuse pro Fiederblatt oder eine Blattlaus pro Einzelblatt.
				<b>Telmion 10–15 l/ha oder Weissöl Omya 7 l/ha</b>					Mit 350–500 l Wasser einmal pro Woche, sobald 30% der Pflanzen aufgelaufen sind. Mischbar mit Kartoffelfungiziden von Omya. Nur zur Produktion von Saatkartoffeln, Spritzung am Abend oder bei Bewölkung durchführen.
Schnecken				<b>Steiner Gold 5 kg/ha</b>		<b>Steiner Gold 5 kg/ha</b>			<b>Steiner Gold Schneckenkörner</b> kurz vor der Krautvernichtung reduzieren die Knollenschäden. Bei Vorfrüchten wie Kunstwiese, Karotten, Spinat oder Winterbegrünung kann das Streuen von <b>Steiner Gold</b> bereits kurz vor dem Reihenschluss notwendig sein.

**Bekämpfung von Drahtwürmern mit Attractap:**  
**Attractap** wird mit einer Dosierung von 30 kg/ha beim Legen der Kartoffeln mittels Mikrogranulatstreuern in die Furche ausgebracht. Wichtig sind eine genügend hohe Bodentemperatur (ab 12 Grad) und feuchte Bodenbedingungen.  
**Attractap (Metarhizium brunneum)** zur Bekämpfung von Drahtwürmern hat eine befristete Zulassung bis zum 31. Juli 2024 auf einer Fläche von insgesamt max. 1000 ha.

**Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:**  
 Siehe Übersicht auf den Seite 91–93.